

Hohensteiner Storchenblatt

Informationsblatt der Ortsteile Hohenstein/
Gladowshöhe/ Ruhlsdorf April 2010

Inhalt

- Bürgerinitiative Kontra Hähnchenmast
- Seniorenarbeit
- Frauentagsfeier 2010
- Fischsterben im Dorfteich Hohenstein
- Kinderwettbewerb
- Fotowettbewerb
- Informationen aus dem Ortsbeirat
- Familiensportfest
- Rätsel

Liebe Einwohner,

und wieder ist ein Vierteljahr seit dem letzten Storchenblatt vergangen. Dieser längere Zeitraum zwischen den einzelnen Ausgaben bedeutet nicht etwa, dass hier im Ortsteil nicht viel passiert. Es wird für mich nur immer schwieriger, neben meinen anderen Verpflichtungen, regelmäßig Texte für das Storchenblatt zu tippen. Dank der Unterstützung von Frau Parge gelingt es uns aber immer wieder, das Storchenblatt zu erstellen und zu verteilen.

Wer nun meint, dass man inhaltlich auch noch andere Themen veröffentlichen könnte, kann sich gern hier beteiligen und den einen oder anderen Text beisteuern. Ich denke,

dass das für das Storchenblatt eine Bereicherung wäre und sicher auch viele Leser interessieren wird. In dieser Ausgabe habe ich erstmalig ein neues Layout ausprobiert und hoffe, dass es auch gefällt.

Jens Knoblich



Für und Wider zur Hähnchenmast in Hohenstein

Wie ja sicher schon jeder mitbekommen hat, plant die Hohensteiner Landfarm in Hohenstein eine Hähnchenmastanlage zu errichten.

Sicher ist es jedem Unternehmer freigestellt, sich Betätigungsfelder zu suchen, um wirtschaftlich voranzukommen. Auch ein Landwirt muss in der heutigen Zeit innovativ handeln und so vielleicht mit anderen Geschäftsfeldern Gewinn zu erzielen. Einige Bürger dieses Ortes sehen das aber etwas differenzierter und haben deshalb eine Bürgerinitiative gegründet. Auch sie sprechen der Landfarm ein wirtschaftliches Fortkommen nicht ab. Sie sehen aber in einigen Punkten Probleme, wenn hier im Ort eine Hähnchenmastanlage mit 150000 Tieren errichtet werden soll.

Beeinträchtigungen der Lebensqualität in Hohenstein

Auch wenn die Vorgaben der einschlägigen Vorschriften und Gesetze beim Bau und Betrieb der Anlage eingehalten werden, ist zu befürchten, dass eine stärkere Belastung durch Gerüche, Staub und Verkehr eintritt. Wenn erst die Genehmigung erteilt wurde, ist es wahrscheinlich, dass beim Betrieb später genauso wenig auf Einhaltung der Emissionswerte geachtet wird, wie bei der bestehenden Biogasanlage. Hier müssen bereits heute viele Hohensteiner mit Geruchsbelästigung und erhöhtem Lärm leben, da eine wirksame Kontrolle der Emissionen nicht stattfindet.

Einen Vorgeschmack auf ein späteres erhöhtes Verkehrsaufkommen bekamen die Anwohner der Dorfstraße bereits im März, als 24 Stunden täglich über einen Zeitraum von mehr als einer Woche die Biogasanlage entleert und Restflüssigkeit auf die Felder verbracht wurde.

Gerade der Lärm in der Nacht ist gesundheitsschädlich und wird bei einer Hähnchenmastanlage später zum Regelfall werden, wenn die Fahrten zum Schlachthof alle paar Wochen anstehen.

Gesundheitsgefährdungen

Auch wenn die Lobby der Hähnchenmastindustrie beim Gesetzgeber „gute Arbeit geleistet hat“, ist mit Gesundheitsgefährdungen rund um

so eine Anlage zu rechnen. Studien haben ergeben, dass in der Nähe zu Geflügelmastanlagen vermehrt Kinder an Asthma erkrankten.

Werteverfall der Immobilien

Wohl dem, der mit den o.g. Beeinträchtigungen durch eine Hähnchenmastanlage leben kann und dem egal ist, was mit seinem Haus und Grundstück passiert. Alle anderen sollten sich schon einmal darauf einstellen, dass bei einem anstehenden Verkauf der Wert seines Grundstückes geringer ausfallen wird. Mit Neuan siedlungen wird wohl kaum zu rechnen sein. Wer zieht schon freiwillig in die Nähe einer Hähnchenmastanlage? Das wird sich auf den Wert der Häuser und Grundstücke übertragen.

Nichtverträglichkeit mit der Region

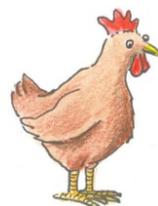
Angesichts dessen, dass wir hier ein Landschaftsschutzgebiet in der Nähe haben und der Tatsache, dass immer mehr Landwirte dahingehend ihre Betriebe auf ökologischen Anbau umgestaltet haben, ist es ein herber Rückschlag für die Region, wenn nun auf einmal hier industrielle Tierhaltung Einzug halten soll.

Bereits mit dem Anbau von Genmais hat Herr Piprek bewiesen, wie sehr ihm die Region „am Herzen liegt“. Ein Ortsteil mit seinen Bewohnern soll nun wieder etwas dulden, was Herr Piprek sich ausgedacht hat. Früher war auf dem Gelände der Landfarm einmal die LPG, die sehr vielen Einwohnern Arbeit geboten hat. Heute soll durch die Hähnchenmastanlage gerade mal ein neuer Arbeitsplatz entstehen.

Das und was bisher durch die Landfarm für positive Auswirkungen für den Ortsteil spürbar waren, sollte man bedenken, wenn man die neue Investition „für Hohenstein“ kritisch betrachtet.

Die Mitglieder der Bürgerinitiative

Weitere Informationen über die Initiative, sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.gegen-haehnchenmast.diehohensteiner.de



Seniorenarbeit

Leider musste im Januar unser monatlicher Treff aufgrund des starken Winters ausfallen.

Um so mehr freuten sich alle dann auf Februar. Aber auch hier war es noch schwierig, aus eigener Kraft das Dorfgemeinschaftshaus zu erreichen. Wir mussten den DRK-Transport(M. Schulz) zu Hilfe nehmen.

Im März war der von allen geliebte Kegeltreff in Rehfelde, wo E. Weißenberg den 1. Platz belegte, und wir U. Stanisch zur Rattenkönigin küren durften.

Am Dienstag, den 11. Mai(Senioren bitte den Termin beachten!) ist nun der im April ausgefallene URANIA-Vortrag zum Thema "Kultur-land Brandenburg".

Im Juni ist eine Schiffsfahrt von Fangschleuse bis Friedrichshagen geplant. Wir wissen auch heute schon, dass wir im Oktober zum Schlachtfest in den Fläming mit Tabu-Reisen fahren.

B. Parge



8. März - Internationaler Frauentag

Der Hohensteiner Dorfverein lud in diesem Jahr nun schon zum dritten Mal die Frauen des Ortes zu einer kleinen Feier ein. Dieser Einladung folgten dann auch über 20 Frauen sehr gern, obwohl wir im Jahr zuvor schon über 30 Frauen zählen konnten.

Eigentlich schade, dass sich noch einige Frauen und Mädchen nicht angesprochen fühlten, wo die Männer(insbesondere Gerald und Jens) uns wieder so liebevoll bedient haben. Es war ja auch durch die Frauen selbst ein großer Teil vorbereitet worden, so dass für das leibliche Wohl gesorgt war.

Karsten war nicht nur Mundschenk, denn die Bowle schmeckte vorzüglich, sondern auch Animateur. Er sorgte dafür, dass kein Glas lange leer blieb. So lockerten Bowle und Sekt schnell die Zungen und es wurden wieder sehr lustige und entspannte Stunden im Kreis Gleichgesinnter.



B. Parge

Fischsterben - auch in Hohenstein



Die Schaufel des Radladers voller toter Fische



Nicht nur dem Angler wird es bei dem Anblick traurig ums Herz - wenn man sieht, wieviele Fische den langen Winter nicht überlebt haben.

Wobei man staunen musste, dass unser kleiner Hohensteiner Dorfteich doch mit so einem Fischreichtum gesegnet war. Die Betonung liegt auf "war", denn wie man auf den Bildern sieht, sind nun Hecht, Wels und eine Vielzahl anderer Fische tot.

Hoffen wir, dass sich der überlebende Fischbestand rasch wieder erholt.

An dieser Stelle noch einmal Dank an die Beteiligten, die die toten Fische aus dem Teich geholt und entsorgt haben.

J. Knoblich



Einsatz am Teich

Kinderwettbewerb zum Erntefest

Auch in diesem Jahr gibt es zum Erntefest wieder einen speziellen Wettbewerb für die Kinder des Ortsteils. Bereits in den letzten Jahren konnten die Erwachsenen die Kreativität der Jüngsten bestaunen. Sei es bei der Gestaltung von Steinen oder bei den Bastelarbeiten zum Thema Storch - immer wieder bekamen die "Großen" große Augen, wenn sie sahen, was für kleine Meisterwerke da entstanden sind. So schmücken auch jedes Jahr die selbstgebasteltet Weihnachtsbaumkugeln immer wieder unseren großen Weihnachtsbaum

Und da für den kommenden Wettbewerb auch etwas Vorbereitungszeit nötig ist, geben wir hier schon mal das Thema bekannt:

"Gebe einer Wurzel ein Gesicht!"

Wir sind wieder gespannt, was man so alles mit einer Wurzel anfangen kann und wie ihr Kinder eure Ideen umsetzt. Denn wir sind uns sicher, dass wir heute noch gar nicht ahnen werden, was ihr rund um die Wurzel gestalten werdet.

Viel Spaß beim Basteln wünschen die Mitglieder vom Dorfverein!



Fast vergessen:
Preise gibt es natürlich auch wieder zu gewinnen:





Fotowettbewerb

Während der Wurzelwettbewerb zum Erntefest nur den Kindern vorbehalten ist, haben bei unserem Fotowettbewerb auch die Erwachsenen die Gelegenheit mitzumachen. Wobei Kinder sich hier natürlich auch beteiligen und so vielleicht noch einen Preis ergattern können.

Der Wettbewerb steht unter dem Thema:

"Von Erntefest zu Erntefest - ein Jahr in Hohenstein".

Wir suchen Fotos, die unser Dorf aus verschiedenen Perspektiven über das ganze Jahr zeigen. Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter - Hohenstein hat sicherlich in jeder Jahreszeit interessante

Ansichten zu bieten.

Die Fotos können ab sofort bei Frau Parge oder anderen Mitgliedern des Dorfvereins eingereicht werden. Bitte auf den Fotos Name und Anschrift vermerken, damit wir sie zuordnen können.

Alle Fotos werden dann im Festzelt während des Erntefestes präsentiert.

Wir hoffen auf rege Beteiligung und sind jetzt schon neugierig, wie unser Dorf abgelichtet wird.

Der Dorfverein



Aus dem Ortsbeirat

Breitband/ Internet

Die Stadtverwaltung arbeitet an dem Thema. So wurde die EWE direkt angeschrieben, um zu klären, ob eine direkte Anbindung an das vorhandene Glasfasernetz der Gasleitung möglich ist.

Zudem wurde die Ausschreibung erarbeitet, die notwendig ist, um potentielle Firmen für dieses Projekt zu gewinnen und auch Fördermittel erhalten zu können.

Straßen, Wege, Plätze

Im April fand eine kurze Begehung in Hohenstein und Ruhlsdorf statt. Hier wurden die Straßen und Fußwege in Augenschein genommen und Möglichkeiten zur Sanierung bzw. Verbesserung erörtert. So wird seitens der Stadtverwaltung geprüft, wie der bestehende Fußweg entlang der Dorfstraße auch für die älteren Bürger besser benutzbar gemacht werden kann.

Die Klosterdorfer Straße wird soweit repariert, dass die größten Gefahrenstellen beseitigt werden und so hoffentlich die aufgerissenen Ölwannen der Vergangenheit angehören.

Leider musste bereits in diesem Jahr im städtischen Haushalt gerade in diesem Bereich stark gekürzt werden, so dass hier die Mittel für weitergehende Maßnahmen nicht zur Verfügung stehen.

Der Ortsbeirat setzt sich aber weiterhin dafür ein, dass trotz Haushaltskürzungen der Ortsteil nicht ganz vergessen wird.

Gerüchte

In Hohenstein kursiert ein Gerücht, dass die Stadt Grundstücke im Dorfgebiet kaufen will, um dort eine weitere Wohnbebauung zu ermöglichen. Dieses Gerücht enbehrt jeder Grundlage, da erstens die Stadt kein Interesse an einem solchen Kauf hat und weiterhin haushaltstechnisch dazu gar nicht in der Lage ist.

Möglicherweise steht dieses Gerücht im Zusammenhang mit einem Bebauungsplan, der gerade diskutiert wird. Ein solcher Bebauungsplan schafft aber nur die Möglichkeit einer weiteren Bebauung. Ob das genutzt wird, liegt dann beim jeweiligen Grundstücksbesitzer und ist an keine Verpflichtung zum Bauen gebunden. Erst wenn sich jemand entschließen sollte, in dem Bereich

des Bebauungsplanes zu bauen, dann muss er dabei die Vorgaben dieses Planes beachten.



Müll

Bei der Ortsbegehung wurde festgestellt, dass die illegalen Müllablagerungen im Bereich der Straße Richtung Klosterdorf zugenommen haben. Die zuständigen Stellen wurden informiert.

Für diese Art von Müllentsorgung kann ich keinerlei Verständnis aufbringen und bitte jeden, hier mit darauf zu achten, dass unsere Umwelt nicht weiter so verschmutzt wird. Sollte jemand einen Verursacher dieser Müllablagerungen beobachten, sollte er umgehend den Ortsbeirat oder die Stadtverwaltung informieren.

Ortsbeiratssitzung

Die nächste öffentliche Ortsbeiratssitzung findet am **20.05.2010** um 19:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hohenstein statt. Der Ortsbeirat wird sich u.a. mit oben angesprochenen Themen beschäftigen.

Ein weiterer Punkt wird die Zukunft unseres Ortsteiles sein. Wie soll es zukünftig in Hohenstein aussehen? Wo möchten wir in 15 Jahren stehen?

Ich denke, dass es für die weitere Entwicklung des Ortsteiles wichtig ist, sich Ziele zu setzen und Schwerpunkte herauszuarbeiten. Das sollte aber nicht das Hirngespinnst eines Einzelnen sein, sondern hier sollten Ideen und Erfahrungen aller Einwohner einfließen. Aus diesem Grund freue ich mich schon auf eine anregende Diskussion zur kommenden Ortsbeiratssitzung.

Jens Knoblich
Ortsvorsteher

Familien(sport)fest

Am 16.05.2010, ab 13:00 Uhr lädt der Dorfverein Hohenstein mal zu einer etwas anderen Veranstaltung ein.

Beim Erntefest ist immer wieder erkennbar, dass die kleinen gemeinsamen Sportangebote, wie Sackhüfen, Tauziehen und andere Sachen, die wir immer mal wieder ins Programm eingebaut hatten, gern angenommen werden, die Zeit aber meistens zu knapp bemessen war.

Deshalb haben wir uns überlegt, ob man nicht einfach einen Nachmittag organisieren kann, wo sich Familien aus dem Ortsteil treffen und gemeinsam ein paar Stunden bei Sport und Spiel verbringen können.

Dabei soll das Ganze kein straff organisierter Sportnachmittag werden. Im Gegenteil. Je nach Lust und Laune kann man die Angebote nutzen oder einfach dem ganzen Treiben zusehen. Geplant sind kleinere Spiele, Volleyball und auch Fußball (jung gegen alt?). Weitere Ideen können gern eingebracht werden.

Momentan sind wir dabei, zusätzlich das Sportmobil zu mieten, um für jede Altersgruppe auch etwas anbieten zu können.

Da zu so einem Familiennachmittag auch Kaffee und Kuchen gehört, würden wir uns freuen, wenn kleinere Sachspenden in Form von selbstgebackenem Kuchen beigesteuert werden könnten.

Den Nachmittag wollen wir dann bei einer Grillwurst ausklingen lassen.

Der Familiensportnachmittag findet auf dem Gelände des Jugendclubs Hohenstein statt. Eintritt ist frei, nur gute Laune ist mitzubringen. ;-)

Ansprechpartner für diese Veranstaltung ist Henry Minkwitz (03341 305722).



Sudoku

5	6		1					
	4		7	2				5
8		2					9	1
	3		6			5	7	
	2			5	3			
						3		4
					5	1		
					9			
4		1			7	8		

Gestaltung und Informationen von:

Bärbel Parge
Jens Knoblich

Kontakt:

Jens Knoblich
Dorfstr. 2g
15344 Strausberg/ OT Hohenstein

Tel.: 03341 476311

Funk: 0170 4763218

Mail: info@diehohensteiner.de

Web: www.diehohensteiner.de

